

Ergebnisprotokoll

der 63. Sitzung des Integrationsbeirates Nord am 3. April 2024
im Kulturtreff Hainholz, Voltmerstraße 36, 30165 Hannover

Beginn: 17:38

Anwesende Mitglieder:

Angelika Jagemann, Nadine Kiling, Anja Alsweh-Kurz, Yvonne Marchewitz, Ayhan Okumuş, Svenja Schlüter

Es fehlten (e= entschuldigt): Vanessa Selma Özdemir, Fakhria Ahmad (e), Fuluk Liu-Rüsch (e), Lidwin Carmala Anton Rajanathan (e), Selma Karateke (e), Kirsten Köpge (e), Monika Windhorn (e), Andreas Peters (e), Adhanet Woldeselassie (e)

Verwaltung:

Stephan Kaczmarek (Stadtbezirksmanagement Nord), Daniel Polej (Studierender, OE 18.6)

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung

Angelika Jagemann begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Zu den Protokollen der Sitzung vom 1. November 2023 und der Klausurtagung am 14. Februar 2024 gab es keine Anmerkungen oder Korrekturwünsche.

3. Projektanträge

3.1 Notunterkunft An der Strangriede – „Integrative Ausflüge im Stadtgebiet Hannover mit Familien der Notunterkunft An der Strangriede“

Die **Johanniter-Unfallhilfe e.V.** möchte für die Familien und zum Teil nur die Eltern in der Notunterkunft An der Strangriede mehrere integrative Ausflüge im Zeitraum Juni bis Oktober 2024 veranstalten. Diese sollen von Ehrenamtlichen des Nachbarschaftskreises Nordstadt begleitet werden. Es sollen insgesamt drei Ausflüge zu verschiedenen Freizeitangeboten in Hannover stattfinden.

- | | |
|--|---|
| 1. Sealife mit Familien aus der Unterkunft | für 315,00 € (Herbstferien) |
| 2. Zoobesuch mit Familien aus der Unterkunft | für 1.087,30 €* (Sommerferien) |
| 3. Neongolf für Männer aus der Unterkunft | für 257,40 € (Termin noch offen) |

**Der ursprüngliche Antrag hat mit Winterpreisen gerechnet und war dort bei 960,40€ veranschlagt. Eine Aktualisierung wurde kurzfristig zugesandt.*

Die Gesamtsumme beträgt **1.659,70€ (ursprünglich 1.550 €)**

Das Team der Unterkunft hatte angekündigt, dass es das Projekt nicht selbst vorstellen kann.

Es folgte eine Diskussion über verschiedene Aspekte des Antrags.

Als Ergebnis wird festgehalten:

Die Entscheidung wird vertagt. Die Antragssteller*innen werden zur nächsten Sitzung eingeladen.

4. Projektpatenschaften – Berichte und Dokumentation

Yvonne Marchewitz berichtete von einem Besuch beim Interkulturellen Frauentreff. Dieser sei nicht besonders gut besucht worden. Bisher seien bei jedem Treffen neue Personen gekommen. Das Budget sei noch wenig in Anspruch genommen worden. Es wurde überlegt, bei der Projektbegleitung und der Uhrzeit zu variieren. Es wurde nach den Wünschen der Anwesenden gefragt. Von einigen Frauen sei der Wunsch geäußert worden zu einer deutschen Hochzeit zu gehen. Es wurde vorgeschlagen,

das Anliegen im Standesamt vorzutragen. Eventuell könne ein Aushang gestaltet werden, sodass ein Paar sich bereit erklären könnte, die Teilnahme zu ermöglichen.

Yvonne Marchewitz berichtete über einen Besuch beim Projekt „Pop-Up der alten Schachteln“ des SPOKUSA e. V. Sie werde nochmal Kontakt aufnehmen.
Stephan Kaczmarek ergänzte, dass die Premiere am 11. Juni 2024 geplant sei.

Svenja Schlüter berichtete vom „Gemeinsam Kochen und Sprechen“ – Projekt im Wohncafé. Es wurde sehr gut besucht von vielen verschiedenen Personen.
Svenja Schlüter äußerte die Idee, dass die Veranstaltenden bei den Veranstaltungen Geld sammeln könnten und davon das Essen für künftige Zusammenkünfte zu bezahlen, um so solche Aktionen sich selbst tragen zu lassen.
Stephan Kaczmarek berichtete, dass sich im Senior*innennetzwerk im März eine Ehrenamtliche aus einem anderen Stadtbezirk vorgestellt hätte, die mit 100€ eine solche Aktion gestartet hat, die sich nun selbst trägt.
Nadine Kiliņ berichtete daraufhin von Frauenbanken, die als Solidargemeinschaften durch Beiträge zu großen Festessen größere Geldsummen zum Beispiel für den Führerscheinerwerb zusammentragen.

5. Verschiedenes

5.1. Wünsche für künftige Protokolle:

Angelika Jagemann regte an, für künftige Protokolle einfachere Sprache zu verwenden und sich kürzer zu fassen. Lange Texte würden mitunter nicht gelesen und seien unnötige Arbeit für die protokollierende Person. Es wurden unterschiedliche Ansätze zur Protokollierung und die unterschiedlichen Meinungen dazu ausgetauscht. Um den Abwesenden zu ermöglichen, sich auch in die Diskussion einzubringen, wird die Diskussion vertagt.

5.2. Wünsche bzgl. Abwesenheitsankündigung

Bei der Klausurtagung kamen einige Mitglieder unangekündigt nicht. Es wurde ein Buffet bereitgestellt und gerade dann sei eine frühzeitige Einschätzung der Anwesendenzahl wichtig, um kein Essen zu verschwenden. Es wurde die Idee eingebracht, zur nächsten Klausurtagung statt eines Buffets, Essen direkt vor Ort zu bestellen. So wäre die Anwesendenzahl bekannt und das Problem werde vermieden. Es soll zudem noch einmal angesprochen werden, dass Mitglieder des Integrationsrates ihre Abwesenheit auch bei regulären Sitzungen zuverlässiger ankündigen.

5.3. Sonstiges

Svenja Schlüter wies darauf hin, dass bei der nächsten Sitzung bei Interesse der Mitglieder die parallel stattfindende Show von „Carmelaster“ besucht werden könne.

=====

Termine:

- 11.06.2024 Premiere von „PopUp der alten Schachteln“
 (Pjekt von SPOKUSA e.V., vom Integrationsbeirat gefördert)
- 15.06.2024 A Sternstraßenfest (sucht noch Mitmachangebote für Kinder)

Es wurde berichtet, dass für das Straßenfest noch Mitmachangebote für Kinder gesucht würde. Insbesondere suche der Liberia e.V. noch nach Angeboten. Es wurde entschieden, sich nicht als Integrationsbeirat zu beteiligen, aber es wurde angeregt für individuelles Engagement zu werben.

Stephan Kaczmarek berichtete über die verschiedenen Unterkunftskapazitäten:

Ende öffentlicher Teil: 18:59

=====

Die nächste Sitzung findet am 29.5. um 17:30 statt. Angelika Jagemann schloss die Sitzung um 19:00 Uhr.

03. April 2024

Für das Protokoll:

Daniel Polej (Studierender, OE 18.6)

Stephan Kaczmarek (OE 18.62.13)